

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

Tag	Beginn	Ende
09.11.2016	17.30 Uhr	19.45 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. K.-H. Gülck
Vorsitzender

gez. Eisler
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen

am 09.11.2016, 17.30 Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
SPD Heiko Klein bgl.	x	
Ingolf Streich - stellv. Vors. -		x
Heidi Siebrandt	x	
Uwe Erickson bgl.	x	
CDU Burkhard Barthel		x
Regina Christen		x
Frank Rohweder bgl.		x
LWG Karl-Heinz Gülck - Vorsitzender -	x	
Brigitte Hoffmann	x	
Stellv. Mitglieder:		
SPD Tim Praez bgl.		
Harald Karstens		
Manuela Streich	x	
Susann Hastigsputh bgl.		
CDU Christian Droßard.	x	
Jürgen Tiedemann.	x	
Lea Marie Körner bgl.		
LWG Hauke Dittmann bgl.		
Martin Simon bgl.		
Sigrid Blendek		
Erna Haftstein bgl.		
Gemeindevertreter:		
Rüdiger Hollm		
Regine Fritz		
Manfred Richter		
Manuela Streich		
Renate Gromke		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	x	
Jürgen Tiedemann		
Sigrid Blendek		
Ferner anwesend:		
Herr Stinsky, Dr. Iwanoff - Fa. Holcim		
Frau Sinah Johannson von der Amtsverwaltung		
Frau Eisler als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

26.11.2016

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Mittwoch, den 9. November 2016 um 17.30 Uhr** im Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Bericht zur geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung Heidestraße
5. Umgestaltung Sepopolplatz / Schippenbeiler Platz
6. Haushaltsberatungen 2017
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Gülck
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende Herr Gülck begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Iwanoff und Herrn Stinsky. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 1 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Bürgermeister Sülau gibt bekannt, dass am 21.11.2016, 19.00 Uhr, in der Sporthalle der Liliencronschule zum Thema Straßenausbau in der Gemeinde eine Einwohnerversammlung stattfinden wird.
- Des Weiteren teilt Bürgermeister Sülau mit, dass das ehemalige Deutsche Haus in der nächsten Woche (46. KW) als griechisches Restaurant neu eröffnet wird.
- Herr Carstens hat mitgeteilt, dass er den Top-Kauf schließen wird, da er einen neuen Markt in Hohenaspe eröffnet. Bürgermeister Sülau hofft, dass die Post und Lottoannahmestelle erhalten werden kann.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Herr Droßard fragt, ob es neue Informationen zur Verkehrsinselpflege in der Dorfstraße gibt. Nach wie vor, wartet man auf eine Reaktion vom Kreis.

Zu Pkt. 4: Bericht zur geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung Heidestraße

Der 19. Bericht zur geotechnischen Untersuchung der Kreidegrube Heidestraße liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Es werden vorab keine Fragen gestellt.

Vorsitzender Gülck erteilt das Wort Herrn Dr. Iwanoff. Dieser berichtet über das Wasserhaushaltsjahr 2015/2016. Dieses Jahr war von hohen Niederschlägen geprägt. Die erhöhten Niederschläge machen sich aufgrund der Lehm- und Mergelschichten in den oberen Erdschichten, jedoch nicht in der Abbautiefe der Kreidegrube Heidestraße, bemerkbar. Das Wasser verbleibt in den oberen Schichten, mündet in Gewässern oder verdunstet. Die überwiegende Anzahl der Grundwassermessstellen zeigt im Berichtszeitraum keinen erkennbaren Trend der Wasserspiegelenwicklung.

Bodenabsenkungen sind mit einer Ausnahme nur im Bereich weniger Millimeter zu verzeichnen. Die Messstelle WP27 im Bereich der Moorwiese verzeichnet seit Beginn der Messungen eine Senkung von 19 cm. Dies liegt laut Herrn Dr. Iwanoff am Moorschwinden - trockengelegter Torfboden, der von Natur aus oxidiert und daher nach und nach irreversibel verschwindet.

Die sonstigen Bodenbewegungen (Absenkungen und Anstiege) liegen im Millimeterbereich. Generell ist keine Korrelation zwischen der Grundwasserabsenkung in der Grube und auftretenden Bodenabsetzungen feststellbar.

Zur Erfassung potentieller Böschungsbewegungen (Horizontalbewegungen) werden entsprechend den Vorgaben des geotechnischen Überwachungskonzeptes Vermessungen der im Bereich der Böschungen befindlichen Inklinometerkanäle durchgeführt. Im Berichtszeitraum gibt es keine Anzeichen auf horizontale Bodenbewegungen in Richtung auf die jeweiligen Böschungen.

Die Auswertung in diesem Jahr weist jedoch darauf hin, dass das Inklinometerrohr der Messstelle B2801 komplett zerstört aufgefunden wurde. Die Gründe hierfür werden noch untersucht und das Ergebnis wird sich im Jahr 2016/2017 oder 2017/2018 wiederfinden. Eine Gefahr für die Standsicherheit der Böschung besteht laut Herrn Dr. Iwanoff nicht. Der Bereich ist aus versicherungstechnischen Gründen abgesperrt. In diesem Jahr ist ein leicht geringerer Salzgehalt des Grubenwassers zu verzeichnen. Dies ist unter anderem auf die hohen Niederschläge zurückzuführen. Generell weist die Tendenz einen leicht steigenden Salzgehalt und damit eine zunehmende Leitfähigkeit auf.

Herr Dr. Iwanoff schildert des Weiteren den Zustand des Augrabens. Dieser ist zwischenzeitlich sehr zugewachsen und hemmt durch den starken Schilfbewuchs den Durchfluss im Graben. Ein tendenziell steigender Wasserspiegel ist die Folge. Dieser wiederum wirkt sich positiv auf den Torfboden unterhalb der Autobahn 23 aus. Leider ist die Zugänglichkeit der Messstellen durch den enormen Bewuchs nur erschwert bis gar nicht möglich.

Herr Droßard fragt nach den im Bericht erwähnten Messstellen, die zeitweise nicht erreichbar waren. Hierzu erklärt Herr Dr. Iwanoff, dass aufgrund von Vandalismus vier Messstellen nicht ausgewertet werden konnten.

Abschließend bittet der Ausschuss um eine Einschätzung von Herrn Dr. Iwanoff zur anhaltenden Sperrung der L116. Herr Dr. Iwanoff erläutert hierzu, dass die Bodensetzungen seit der Sperrung und des damit fehlenden Lkw-Verkehrs um 25 - 30 % reduziert wurden. Die Art und Weise der seinerzeit erfolgten Sperrung könnte nach seiner Auffassung dahingehend optimiert werden, dass statt der bestehenden Verengung der Fahrbahn eine Höhensperre errichtet wird. Die notwendigen Maßnahmen an der L116, die zu einer uneingeschränkten Nutzung führen könnten, (z.B. Einbau einer Pfahlgründung) würden horrenden Summen kosten. Es wäre aus seiner Sicht wirtschaftlicher, die Straße an anderer Stelle neu herzurichten. Er macht unmissverständlich deutlich, dass die L116 auch zukünftig für den Lkw-Verkehr gesperrt bleiben muss, um das bestehende Gefahrenpotenzial nicht weiter zu erhöhen und um möglichen Folgeschäden hinsichtlich der Grube Saturn, des Moorkanals und der Landesstraße vorzubeugen.

Vorsitzender Gülck bedankt sich bei Herrn Dr. Iwanoff für seine ausführlichen Erläuterungen.

An Herrn Stinsky werden bezüglich des Umweltberichtes keine Fragen mehr vom Ausschuss gestellt. Vorsitzender Gülck bedankt sich auch bei Ihm für seine heutige Sitzungsteilnahme.

Bürgermeister Sülau verlässt um 18.15 Uhr die Sitzung.

Zu Pkt. 5: Umgestaltung Sepopolplatz/Schuppenbeiler Platz

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Umgestaltungsvorschlag der SPD-Fraktion vor. Herr Erickson erläutert anhand von Fotos die Änderungsvorschläge. Es wird eingehend über die unterschiedlichen Ideen diskutiert.

Es wird folgender **Beschluss** über die Ausführung gefasst:

- Pkt.1-4: Wie vorgeschlagen.
- Pkt. 5. Es werden kein neuer Gehweg bzw. neue Stellplätze errichtet, um Erschließungsbeiträge zu vermeiden. Es wird eine neue Hecke an der Straße entlang angelegt. Die Borde sind zu richten. Die hinzukommende Fläche wird als Rasenfläche hergerichtet.

- Pkt. 6: Die Poller werden entfernt.
- Pkt. 7: Der Brunnen wird gereinigt und zu einem Pflanzbeet umgestaltet. Die Anschlüsse und Schächte werden entfernt bzw. verfüllt.
- Pkt. 8: Der Sockel soll vergrößert und nach Einschätzung eines Steinmetzes erneuert oder mit einem hellen Stein ausgebessert werden. Das Gemeindewappen ist durch einen Steinmetz aufzubessern. Das Sepopolwappen muss neu beschafft werden.
- Pkt. 9: Die Wappen werden gereinigt und verbleiben am Brunnen bzw. dem zukünftigen Pflanzbeet.
- Pkt. 11: Es werden keine zusätzlichen Pflanzbeete angelegt.
- Pkt. 12: Der alte Fahnenmast wird durch einen Neuen ersetzt.
- Pkt. 13: Wie vorgeschlagen.
- Pkt. 14: Die Säuleneiche bleibt stehen.
- Pkt. 15: Wie vorgeschlagen, neue Hecke nach Wahl des Gärtners, jedoch keine Berberitze und nichts Giftiges.
- Pkt. 16: entfällt s. Pkt. 15.
- Pkt. 17: Wie vorgeschlagen und s. Pkt. 7.
- Pkt. 18: Wie vorgeschlagen.
- Pkt. 19: Der Weg wird mit dem gleichen Material, wie vorhanden, an das Höhenniveau angeglichen.
- Pkt. 20: Entfällt, da kein neuer Gehweg entsteht.

Alle Arbeiten, bis auf die notwendigen Steinmetzarbeiten, sind in Eigenleistung zu erbringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Zu Pkt. 6: Haushaltsberatung 2017

Vorsitzender Glück verliest die Mittelanmeldungen des Gärtners. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender **Beschluss**:

Den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Herr Tiedemann spricht die Kastanienpflege auf dem Sportplatz an. Er hat gehört, dass Kastanien durch einen massiven Pilzbefall in den nächsten Jahren aussterben könnten. Es macht in seinen Augen keinen Sinn, große Summen an Pflegemaßnahmen zu investieren. Vorsitzender Glück berichtet, dass die Kastanien auf dem Sportplatz bisher gesund sind und die übliche Pflege daher weiterhin durchgeführt werden muss. Sollten die Bäume erkranken, werden diese entsprechend entfernt werden.

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Vorsitzender Glück teilt mit, dass diverse Bäume für noch ausstehende Ersatzpflanzungen bestellt wurden.
- Frau Plähn vom Ordnungsamt kümmert sich um die Aufforderungen zur Straßenreinigungspflicht.

- Vorsitzender Glück erläutert folgende Sachstände zu den Energieverbräuchen:

Stromverbrauch Klärwerk

Die Erhöhung kommt durch die Starkregenereignisse zustande. Alle 3 Pumpen laufen bei Starkregen stundenlang auf Höchstleistung, um das Wasser der Gemeinden Lägerdorf und Rethwisch zu kompensieren.

Es wird angeregt, die vertragliche Vereinbarung mit der Gemeinde Rethwisch zu prüfen und ggf. neu zu verhandeln.

Gasverbrauch Schule/Kiga/BBS

Vorsitzender Glück erläutert, dass der erhöhte Gasverbrauch durch die hinzugekommenen Anbauten zu erklären ist.

Er berichtet außerdem, dass beim Kindergarten zwei Heizkreise vertauscht wurden, weshalb es zu den massiven Temperaturschwankungen in den Räumen kommt. Amtstechniker Wingertzahn hat bereits Kontakt mit der Firma aufgenommen.

Stromverbrauch Feuerwehr

Der Stromverbrauch 2015 liegt im Mittel der letzten Jahre. Warum der Stromverbrauch 2014 so gering war, konnte nicht ermittelt werden.

- Vorsitzender Glück wird den Bürgermeister bitten, zu veranlassen, dass die Aussichtsplattform auf der Internetseite der Gemeinde beworben wird. Einige Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass dies bereits erfolgt ist. Herr Tiedemann regt dazu an, eine Dog-Station vorzuhalten. Vorsitzender Glück spricht Herrn Stinsky auf die Zaunhöhe und den Bewuchs an der Aussichtsplattform an. Herr Stinsky erläutert, dass der Zaun dort, wo er aus versicherungstechnischen Gründen entsprechend hoch sein muss, auch unverändert bleibt.
- Herr Droßard fragt nach der Beschilderung, die zur Aussichtsplattform führen soll. Es wird einstimmig der Beschluss gefasst, dass sich der Bauausschuss mit dem Thema befassen soll. Auf Nachfrage teilt Herr Tiedemann mit, dass der Bauausschuss zurzeit keinen Beratungsbedarf hat. Momentan wartet man auf diverse Antworten/Reaktionen von Dritten. Erst wenn diese vorliegen, lohnt sich eine weitere Sitzung. Man hatte erwogen, den Bauausschuss zusammen mit dem Finanzausschuss abzuhalten. Die Einladung für den Finanzausschuss ist heute allen – ohne Hinweis auf den Bauausschuss - zugegangen.
- Frau Hoffmann bittet um Prüfung, ob im Kindergarten und in der Schule regelmäßig die sogenannten E-Checks durchgeführt werden.

Die Sitzung endet um 19.45 Uhr.